

Bleiben Sie am Ball:

Schwindel im Alter muss nicht sein!

Der geplante Wanderausflug mit Freunden, mal eben schnell mit dem Fahrrad zum Bäcker oder die stürmische Umarmung der Enkelin: Erst wenn es nicht mehr so klappt wie gewohnt, wird deutlich, wie viel Lebensqualität von den scheinbaren Kleinigkeiten des Alltags abhängt.

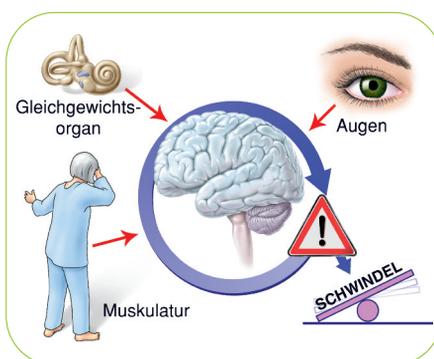


Mit zunehmendem Alter fällt manches nicht mehr so leicht wie früher. Dinge, die in jungen Jahren selbstverständlich waren, werden dann zu einer echten Herausforderung. Leichter Schwindel ist dabei ein Symptom, das viele der über 60-Jährigen in ihrer Lebensqualität einschränkt. Häufig beschreiben die Betroffenen ihre Symptome selbst noch nicht konkret als Schwindel, sondern vielmehr als ein Gefühl der Taumeligkeit, verbunden mit Unsicherheit beim Stehen und Gehen. Viele betrachten ihre Beschwerden als typische Begleiterscheinung des Alters oder als vermeintliche Befindlichkeitsstörung, die den Besuch beim Hausarzt noch nicht rechtfertigt.

Bleiben Sie am Ball

Der Schwindel im Alter beginnt meist schleichend und schränkt die Aktivitäten

des Alltags immer mehr ein. Wird er nicht frühzeitig behandelt, beginnt er bald zu chronifizieren, was die Therapie erschwert. Dabei sind wirksame Medikamente zur Behandlung leichter Schwindelsymptome auch rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Bei stärkerem oder plötzlich auftretendem Schwindel ist jedoch unbedingt der Besuch bei einem erfahrenen Arzt zu empfehlen.



Wie entsteht Schwindel?

Für ein stabiles Gleichgewicht werden die Informationen, die unsere Augen, unser Gleichgewichtsorgan im Innenohr sowie un-

sere Muskulatur über unsere Position im Raum liefern, im Gehirn verarbeitet und miteinander abgeglichen.



Schwindelgefühle entstehen unter anderem dann, wenn eines dieser Sinnesorgane fehlerhafte Ergebnisse liefert, die nicht mit den übrigen Informationen übereinstimmen.



Mit zunehmendem Alter können aber auch Durchblutungsstörungen der feinen Hirngefäße zu einer Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff führen, die die Verarbeitung der unterschiedlichen Sinneseindrücke beeinträchtigen. Das kann leichte Schwindelgefühle zur Folge haben.

Schwindel – Wie behandeln?
Die natürlichen Wirkstoffe Cocculus, Conium, Ambra und Petroleum rectificatum haben sich seit Jahrhunderten zur Behandlung von Schwindel bewährt. **Vertigo Hennig®** vereint diese Wirkstoffe in einem natürlichen Arzneimittel, das die Schwindelbeschwerden im Alter dauerhaft lindern kann. Es ist dabei besonders sanft und gut verträglich. **Vertigo Hennig®** fördert die Durchblutung der Gefäße im Gehirn und verbessert so die Verarbeitung der für ein stabiles Gleichgewicht verantwortlichen Sinneseindrücke.

Schwindel – Wie behandeln?

Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke, ob **Vertigo Hennig®** auch für Ihre Schwindelbeschwerden geeignet ist.

Das Apotheken-Team berät Sie sicherlich gerne!

Vertigo Hennig® ist ein hochwertiges Medikament von Hennig Arzneimittel – dem Experten in der Therapie von Schwindel.

Vertigo Hennig® erhalten Sie rezeptfrei in Ihrer Apotheke!

Praxis-/Apothekenstempel

HENNIG ARZNEIMITTEL

Liebigstraße 1-2
65439 Flörsheim/Main
www.hennig-am.de

Vertigo Hennig® Tabletten

Homöopathisches Arzneimittel. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Schwindel im Alter bei Hirngefäßverkalkung. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Stand der Information: Januar 2013.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

